

Veranstaltungsort:

Stadthalle Braunschweig

Konferenzraum

Leonhardplatz

38102 Braunschweig

Verantwortlich:

Urban Überschar

Leiter des Landesbüros Niedersachsen

der Friedrich-Ebert-Stiftung

Organisation

Philipp Kreisz

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro Niedersachsen

Theaterstraße 3 (Haus A, 5.OG)

30159 Hannover

Tel.: 0511 357708-31

Fax: 0511 357708-40

E-Mail: niedersachsen@fes.de

EINLADUNG

Europa vor den Wahlen 2019

Wie weiter mit Europa und der Europäischen Union?

Donnerstag, 31. Mai 2018

19 – 21 Uhr in Braunschweig

Internet: www.fes.de/niedersachsen

Facebook: FES-Niedersachsen

Twitter: FES_Nds

Instagram: fes_niedersachsen



Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

**FRIEDRICH
EBERT**
STIFTUNG

**FRIEDRICH
EBERT**
STIFTUNG

Landesbüro Niedersachsen

Europa vor den Wahlen 2019

Wie weiter mit Europa und der Europäischen Union?

Die Europäische Union (EU) steht in diesem Jahr vor zahlreichen Herausforderungen. In einigen Mitgliedsstaaten ist die Arbeitslosigkeit immer noch sehr hoch. Insbesondere in den südeuropäischen Staaten sind davon auch viele junge Menschen betroffen. Die Digitalisierung verändert gerade rasant die Art und Weise unseres Zusammenlebens. Davon sind alle gesellschaftlichen Bereiche betroffen. Die schwierigen Brexit-Verhandlungen müssen überdies zu einem Abschluss gebracht werden und auch die Europawahl am 26. Mai 2019 wirft bereits ihre Schatten voraus. Auch die zahlreichen Krisen der letzten Jahre scheinen noch längst nicht überwunden. Die politischen Gräben haben sich vertieft.

Gleichzeitig muss Europa neu und vor allem gemeinsam gedacht werden. Insbesondere die soziale Frage muss im europäischen Kontext neu verhandelt werden. Europäische Mindeststandards z.B. bei der Altersversorgung und bei Mindestlöhnen könnten ein soziales Europa von morgen begründen. Für solche Initiativen fehlen aber bisher der Mut und die Vision.

Wie könnte aber eine wirtschafts- und sozialpolitische Neuausrichtung Europas aussehen? Wäre ein europäischer Sozialstaat anstelle der nationalen Sozialsysteme überhaupt denkbar? Wie wollen wir eigentlich zukünftig gemeinsam in Europa zusammen leben? Und: Was kann die EU gegen die zunehmende Bedrohung von Rechts tun?

Diese und viele weitere Fragen möchten wir mit Ihnen und unseren Gästen auf dem Podium gemeinsam diskutieren. Dazu laden wir Sie herzlich ein!

PROGRAMM

19.00 Uhr Begrüßung

Urban Überschär

Leiter des Landesbüros Niedersachsen
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Einführung

Dr. Christos Pantazis MdL

Stellv. Vorsitzender und europapolitischer
Sprecher der SPD-Landtagsfraktion

Impuls

Bernd Lange MdEP

Vorsitzender des Ausschusses für Internationalen
Handel im Europäischen Parlament

19.40 Uhr Podiumsdiskussion und Diskussion
mit dem Publikum

Bernd Lange MdEP

Dr. Christos Pantazis MdL

Susanne Wixforth

Referatsleiterin Internationale und Europäische
Gewerkschaftspolitik beim DGB-Bundesvorstand

Matthias Wunderling-Weilbier

Landesbeauftragter für regionale Landes-
entwicklung Braunschweig

Moderation

Vanessa B. Krukenberg

Geschäftsführende Gesellschafterin
Beratung 42.0

21.00 Uhr Ende der Veranstaltung und Ausklang

